

Hollische Weltzeitung

Verlag und Schriftleitung: Halle (Saale), Nr. Ulrichstr. 16. Gesamtvertrieb: 27981. Druckverlag: Halle (Saale), Leipziger Str. 34 (Fernruf Nr. 27981). Druckerei: „Waldener“ - G.m.b.H. (Fernruf Nr. 25517). Einzelhefte in Leipzig: „Waldener“ - G.m.b.H. (Fernruf Nr. 2558). Hund 600 Ausgabenstellen. Änderungen durch höhere Abgabe bedürftig nicht zu erwarten. Preis: 10 Pf. pro Stück.

Mittwoch, 14. August 1940
Deutsche Reichszeitung / Dr. Sport
Verlag: Von Ulm aus dem Reich / Mitteldeutsche Druckerei / Leipzig
Kaufpreis: 10 Pf. pro Stück
Abonnement: 10 Pf. pro Stück
Einzelhefte: 10 Pf. pro Stück

Bezugspreis bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- u. Feiertagen) monatlich 2,10 RM, einjährig 24,00 RM, halbjährig 12,00 RM, vierteljährig 6,00 RM, dreimonatlich 3,00 RM, monatlich 1,00 RM, wochentlich 0,30 RM, täglich 0,10 RM. Postgebühr 0,10 RM. Ausland: 1,00 RM. Einzelhefte: 10 Pf. pro Stück. Preisliste Nr. 7. Postfach 24450, 14 Pf. im Einzelhefte: 1 mm hoch, 70 mm breit 100 Zpf. Preisliste Nr. 7. Postfach 24450.

32. Jahrg. / Nr. 190

Mittwoch, 14. August 1940

Einzelpreis 10 Pf.

Ballonsperren auf Angriffswege

Schwerste Verluste der britischen Luftwaffe: 254 Flugzeuge innerhalb dreier Tage

Ballonsperren wirkungslos

Mit verbesserter Wirkung werden die Angriffe der deutschen Luftmacht auf die Süd- und Südostküste Englands fortgesetzt. Am gestrigen Tage wurde der Flughafen Colchester zerstört. Aus den Ballonsperren, auf die England besondere Hoffnungen setzte, wurden zwölf Sprengballone herausgeschossen. Von 23 feindlichen Bombenflugzeugen, die gestern vormittag einen Angriff auf Malborg in Dänemark verübten, wurden 16 abgeschossen. Die Gesamtverluste des gestrigen Tages betragen wiederum 69 Flugzeuge, so daß innerhalb der drei Tage nicht weniger als 254 britische Flugzeuge vernichtet wurden. Im Verlauf der mit unübersehbarer Kraft und beispiellosem Angriffswitz durchgeführten Luftangriffe wurden Unterfangungsgebäude, Flugplatzanlagen und Luftstützen in Brand genommen.

Unwiderstehliche Luftoffensive

Innerhalb von drei Tagen hat England 254 Flugzeuge verloren. Das ist ein schwerer Schlag für die Royal Air Force. Aber die Luftangriffe stellen nur einen Teil der deutschen Erfolge dar. Denn kommen die schweren Verluste zu den von den Ballonsperren, die verteidigen und schwerbeschädigten Schiffe und schließlich die ebenfalls in verhältnismäßig großer Menge abgeschossenen Sprengballone. In den Ballonsperren glaubte England ein Mittelmittel gegen Luftangriffe entdeckt zu haben, eine Art Magnetmine der Luft. Es ist für die Auffassungen der betreffenden englischen Schicht bedeutend, daß man auf eine ausgetriebene deutsche Kanonade keine Rechnung legen kann. Man wollte den Krieg mit Entschiedenheit und Blinde geminnen. Deutschland, das das Mittel der Ballonsperren in gewissem Maße gleichfalls anwendet, sieht grundsätzlich in den Jagdflugzeugen ein wirksames und bewegliches, außerdem aber auch zugleich für Offensivaufgaben verwendbares Verteidigungsmittel. Bei den Sperren hatten Ballone Tragblätter in der Luft, die die anliegenden Flugzeuge zum Absturz bringen sollten. Wenn sie die Sperren durchdringen, die Sperren sind auf Luftfahrzeugen montiert. Die Ballone sollen nach Möglichkeit in den Wolken fliegen, da sie leicht die Sperren durchdringen können. In allgemeinen reihen die Sperren in Höhen von 3000 bis 3500 Meter, in einzelnen Fällen auch bis zu 5000 Meter. England hat offenbar keine Annehmungen, daß allein die Aufklärung der Ballonsperren schon eine abförende Wirkung haben würde. Mit der Aufklärung meinte man auch den Gegner abzufahren, der auch dort Ballonsperren vernichten sollte, wo keine sind. Die deutsche Luftwaffe wird auch mit diesen Sperren fertig. Im allgemeinen gehören 20-25 Ballone an einer Sperre. Der Verlust von zwei bis drei von ihnen genügt im allgemeinen, sie undurchdringbar zu machen. Die hohen Verluste des gestrigen Tages beweisen, daß die deutsche Luftwaffe ihre Angriffe gegen England weiterhin fortsetzt. Schon die Unmöglichkeit der Angriffe, die über immer weitere Räume sich breiten und immer tiefer in die Insel eindringen, ist ein aufschreiendes Kennzeichen zu den britischen Behauptungen von den schweren deutschen Verlusten. Die Engländer legen die Nachtstrategen

politisch, die sie vom ersten Tage des Krieges an getrieben haben, fort und festhalten die deutschen Verluste sicherer gewissermaßen von Stunde zu Stunde. Aber in die Siegesparaden, die man in Briefe und Rundfunk mit wachsender Stürche dem Volke vorführt, mischen sich bereits Zeile hinter Zeile Versuche, die Zonen in den amtlichen Kommunikation, das gemeinlich von Admiralität, Luftfahrtministerium und Ministerium für innere Sicherheit ausgegeben wurde, sind von England gegen die Wirkung der deutschen Luftangriffe ausgesprochen worden. Einige Bomben wurden auf die Oberfläche des Marinekanals abgeworfen, so heißt es über den Angriff auf Portsmouth, ein Haupt der Strand und verurteilten leichte Beschädigungen des Kanalsperrers.

Wie sehr trotz der Reuter- und Rundfunkmeldungen die Stimmung in England durch die verberehenden deutschen Luftaktionen beeinflusst wird, erfahren wir sehr anschaulich aus einer Meldung der „New York Times“. Das amerikanische Blatt berichtet aus London, daß das Vorkriegsgeschäft der Gita auf den ersten Stand seit Wochenendtagen geklungen sei. Die Ungeheuer über den deutschen Angriff, der die Einfuhr Italiens in Somalia und der damit verbundene Preisverfall sowie das große Mißtrauen in London seien für den Stimmungsabfall bei der Wirtschaftsentwicklung bei dem amerikanischen „Times“ Zeichen der Engländer eine sehr besorgniserregende Kunde. Auch hier erkennen wir, daß auch schon die italienischen Erfolge in Somalia, die den letzten deutschen Luftaktionen nachgegangen, die größte Sorge angefüllt haben. Das bestätigt die englische Presse selbst.

Wann und Wieviel? Und dazu muß der Kommandant erneut bekanntgeben, daß die Zahl der britischen Arbeitslosen abermals gestiegen ist um 60.000 auf 827.000. Das geschieht in einer Zeit, in der alle Minister festhalten von den erhöhten Anforderungen an die Verteidigung des Landes sprechen. Die verhängnisvoll die Folgen der deutschen Luftangriffe sind, läßt die Klage des Kommandanten in London, daß die englische Wirtschaft keine Möglichkeit erhalten, sich von dem Erwerb der deutschen Luftangriffe auf England zu lösen. Es fehlt den ausländischen Exporteuren in London, die die Möglichkeit, sich eine eigene Meinung von dem Charakter, der Art und den Folgen der Schritte zu bilden. Schwächere Mütter hätten am Tage zuvor gefürchtet, daß die deutsche Luftmacht den letzten Luftalarm im gegenwärtigen Krieges erlebt habe. Er habe von Morgengrauen bis zur Dämmerung angehalten, daß während der ganzen Zeit hätten flackernde Luftangriffe auf verschiedene Ziele an der englischen Küste stattgefunden. Die Luft sei erfüllt gewesen von dem Strahlen der Bomben, dem Knarren der Maschinenwerke und dem Propellergeräusch der angreifenden Flugzeuge. Die Kommandant Jemur hielt es offenbar für nötig, die Verurteilung dieser Berichtserstattung zu unterbinden. Zustand und Stimmung in England sind wohl doch nicht so, wie die Minister es äußern, und die Wirkungen der deutschen Angriffe sind vielleicht anders, als Reuter und der Rundfunk es sagen.



Deutsche Flak schützt die holländische Küste. Unser Bild zeigt ein Flakgeschütz auf einem Raupenwagen, das zum beweglichen Einsatz am Strand von Scheveningen aufgestellt worden ist. (FK. Weber II - Scherl)

Größte Erregung in England

„Deutsche Luftangriffe vom Morgengrauen bis zur Abenddämmerung“

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

ab. Stockholm, 14. August. Ueber die deutschen Luftangriffe auf England berichten die Londoner Korrespondenten der neutralen Zeitungen nur äußerst knapp und mit Vorbehalten oder gar nicht. Der Bericht hier ist darin zu finden, daß die fremden Korrespondenten nicht auf eigene Beobachtungen berichten dürfen. Sie dürfen nur was von London nicht verlassen und können also die heimgelassenen Gebiete besuchen, um dort festzustellen über die Ergebnisse der Luftangriffe und die Stimmung der Bevölkerung zu machen.

Die neutrale Presse ist ausschließlich auf die amtlichen Zeitungen der Londoner Propagandabüroen angewiesen. Ziele sind allerdings nicht so ausführlich. In diesen Berichten macht London die prominentesten Verluste, die Luftangriffe über England als einen katastrophalen Erfolg hinzustellen. Da die eigenen Berichterstatter der Zeitungen über die Propagandamedien nicht berichten können, sondern im Gegenteil gewisse Vorbehalte machen müssen, dürfen diese Verluste, die Weltöffentlichkeit irreführen, vergrößert sein. Eine amerikanische Agentenmeldung aus einer Stadt an der ostlichen Küste meldet, daß Siedeland am Sonntag den längsten Luftalarm erlebte, den es in diesem Krieges überhaupt gesehen hat. Er dauerte ununterbrochen von Morgengrauen bis zur Abenddämmerung und während dieser ganzen Zeit unternahm starke Flugzeugverbände Angriffe auf verschiedene Ziele an der englischen Küste. Die Luft drohte von Bombeneinstößen und Explosionen, von dem Geschrei der

Flakgeschütze, dem Getöse der anreisenden Bomber und von Weidungengeheul. „Ich konnte sehen“, heißt es in dem kurzen Bericht zum Schluß, „wie die deutschen Flugzeuge wie Zellen am Horizont auftauchten, immer höher kamen und auf ihre Ziele herunterstürzten, um ihre Bombenlast abzuwerfen und dann in Richtung der französischen Küste zu verschwinden.“ Das die deutschen Bombenangriffe in England eine ungeheuer große Stimmung herbeigerufen haben, geht vielfach am besten daraus hervor, daß der „Daily Express“ in einem Zeitartikel die Bemerkung selbst der arbeitenden Gewerkschafter mit Bombenangriffen gefordert hat. Das Kriegsministerium hat weitere Mitteilungen gemacht, um die Stärke der logischen Heimkehr zu steigern. Instruktionen haben die Auszubildenden der Teilnehmer in ganz England begonnen. Das Ausbildungsprogramm wird als ein Programm des Kriegsministeriums gewahrt. Das es sich dabei aber um eine beherrschende Ausbildung im Bodenbaukrieg handelt, hat man aus früheren Meldungen entnehmen können. Das englische Volk scheint allerdings nicht allzu begeistert zu sein, auszuheilen zu werden. Der englische Transportarbeiterverband A. hat eine Teilnahme seiner Mitglieder abgelehnt. Zwei weitere Gewerkschaften, Sozialist und Deunionäre, sind für Ausländer geschlossen und die Zuggebiete anderer Gewerkschaften sind erweitert worden.

Ueber die innerpolitische Lage will der Londoner Korrespondent der „New Daily Mail“ erzählen haben, daß Churchill die Veränderungen innerhalb des Produktionsministeriums, des Informationsministeriums, des Verordnungsministeriums und des Innenministeriums vorschlägt. In dieser Woche soll die Frage der Schiffverlängerung Luft Geopfer im Unterhaus erneut erörtert werden, aber vorher sollen die Parlamentarier persönlich Befanntschaft mit den Maßnahmen machen, um sich ein Urteil über ihre Arbeit bilden zu können. Der Korrespondent erwähnt auch Gerüchte, wonach die englische Flugzeugproduktion auf Kosten der Qualität gesteigert werden soll, was allerdings das Sicherheitsgefühl der englischen Piloten erheblich steigern dürfte.



Gauleiter Bürckel verläßt Wien, um sich an seine neue Wirkungsstätte zu begeben. Unser Bild zeigt dencheidenden Gauleiter Bürckel mit dem neuen Gauleiter von Wien, Baldur von Schirach, auf dem Wege zum Flugzeug. (Scherl-M.)

London wühlt auf dem Balkan

Was will Sir Stafford Cripps in Sofia?

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

h. Sofia, 14. August. Die englische Diplomatie ist erneut auf dem Balkan außerordentlich tätig. Die überall in der Welt gleichzeitigen aufstehenden Berichte über Aufstände und Revolten sind die Bestätigung aus Albanien für ein solches Beispiel hierfür. In der Werbung der Balkanhabilität abermals hören, nachdem es nicht gelungen ist, einen Krieg zwischen zwei oder mehreren Balkanländern herbeizuführen.

In diesem Zusammenhang dürfte die bevorstehende Ankunft des neuen englischen Botschafters in Moskau, Sir Stafford Cripps, in der bulgarischen Hauptstadt von besonderem Interesse sein. Vorweg mit der Meldung des Botschafters einer Reue in der vertriebenen englischen Botschaft in Sofia. Bezeichnend für diese neue Welle der britischen Balkandiplomatie ist das enge Zusammenarbeiten zwischen Diplomatie und Secret Service. Diese Zusammenarbeit ist jetzt auch organisatorisch und personalpolitisch außerordentlich weit gediehen. Klienten der vertriebenen Art sind, seit dem diplomatischen Mittel nicht mehr ausreichen, allenfalls am West- und Südostende zu verbleiben, aufreißende Wortreden zu begeben und Aufstände anzuzetteln.

Nur den Zinismus, mit dem man dabei vorgeht, ist eine Bemerkung der Londoner Kurzezeit bezeichnend, die gelten müßte erklärt. Es sind Anzeichen dafür vorhanden, daß die Verluste Hitler, auf dem Balkan Ruhe und Ordnung zu schaffen, auf große Schwierigkeiten stoßen. Offener kann man den britischen Willen zur Klugheit und zur Unordnung klugzeitig proklamieren.



Das sind die Briten!

Beige britische Luftangriffe auf Kranfenbäuer

Berlin, 14. August. Gekoren nach am 2.00 Uhr mit einem britischen Bomber... Die Bomben sind in der Regel durch Feuerbomben ersetzt, aber in London sind in Kranfenbäuer in Amerika...

„Stappen auf dem Wege zum Endstieg“

Englands Mangel an ausgebildeten Kampffliegern

dnb. Rom, 14. August. Verbänden und fremdländischen Widerstand haben die großen britischen Luftkräfte... Ein Kriegsbereitschaftler der Aemur, obwohl von einer Flugschule mehr unter den italienischen Fliegern ausgebildet...

Das Welt Echo der deutschen Luftsiegge

Ungeheure Spannung in Amerika — Starke Beachtung in Moskau

ep. New York, 14. August. Die amerikanische Presse war weiterhin von den kritischen und den deutschen Berichten über die Luftsiegge... Der amerikanische Major Major, das Zentrum der Luftsiegge...

weiter Seite niedergegeben werden. Auch der immer mehr wachsenden Luftmacht auf dem amerikanischen Kontinent werden die Moskauer Blätter immer größeres Augenmerk zu...

England sperrt auch die Südwestküste

Eindeutige Verhängung unserer C-30-Bomben

Berlin, 14. August. Wie aus einer Meldung der Nachrichten vom London herübergeht, hat das Home Office bestimmt, daß die Königin, der Prinz und der Prinzessin, die von der Südwestküste...

Waltaf Benzinlager brennen

ep. Mailand, 14. August. Wie die Sonderberichterstattung der Blätter melden, ist der letzte Angriff gegen Walta in der Montagna bei Mendig...

Das Walta in der Montagna bei Mendig wurde durchgeführt worden. Die Wenzinger wurden auf Grund einer vorbereiteten Luftangriff von der ersten Staffel mit Bomben und Bomben mittleren Kalibers beauf...

Flugzeugunglück in Australien

Seeresammler, Luftfahrminister und Generalstabsoffizier ums Leben gekommen

dnb. Kiffalon, 14. August. Das planmäßige Verkehrsflugzeug Melbourne-Gaberna ist in der Nähe des Flughafens von Gaberna abgestürzt. Zehn Personen erlitten dabei den Tod. Man vermutet, daß der australische Seeresammler Street, der Luftfahrminister Davidson und Seeresammler West...

Notre Armee schafft die politischen Kommissare ab

dnb. Moskau, 14. August. Wie amtlich vermeldet, hat die Sowjetregierung eine neue wichtige Veranlassung...

Das Amt der politischen Kommissare, so wie es seit 1937 bestand, — so heißt es auf der Begründung dieser Maßnahme — seine Aufgabe im wesentlichen erfüllt, während nunmehr der Nachdruck auf die neue Stellung des militärischen Kommissars zu legen ist...

Die Somali-Offensive

italienische Luftüberlegenheit

ep. Rom, 14. August. Zu dem italienischen Wehrmachtbericht von Dienstag, in dem die Verluste an der Somali-Offensive mitgeteilt wurden, wird berichtet, daß die italienische Luftmacht über die Somali-Offensive eine große Überlegenheit zeigt...

„Besser“ rauchen kommt nicht teurer!

ATIKAH 5/2

Man könne heute feststellen, so unterstreicht der Kriegsberichterstattung der Zeitschrift, daß die gemeinsamen Luftschiffe ebenso wie die Siege an Lande und zu Wasser...

Der letzte Dienst / Von Rudolf Schwannet

„Ich bin vorhin überfallen, man konnte auf vielerlei Weise mit dem Tod in Verbindung kommen“, sagte der Hausherr und ließ den Blick über den Kreis der Gäste fallen...

„Morgen gehe ich fort“, wiederholte der Diener, „ich habe bereits für einen Nachfolger gesucht, der wichtiger ist als ich.“

„Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

Bücher von Dante

Der bekannte Schriftsteller Dimitri Zlatko ist in einer der großen Eingeweihten, die ein weltliches Wissen mit dem christlichen Glauben verbinden...

„Zufuß nachfolger dient mit der gleichen Sorgfalt und Umfließ wie ich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

Was soll ich ihm ins Feld schicken?

Wenn Sie sich die Frage wieder einmal überlegen, dann denken Sie doch daran, auf ein Besondere zu achten...

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

Der deutsche Wehrmachtbericht

dnb. Berlin, 14. August. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt, daß im Laufe des letzten Monats die deutsche Luftwaffe in Italien, an der englischen Küste und Südostküste an. Dabei wurde der Kriegseifer von Fortschritt mit solchem Erfolg...

Die italienische Wehrmachtbericht

dnb. Rom, 14. August. Der italienische Wehrmachtbericht für folgenden Zeitraum: Das Hauptangriff der italienischen Luftwaffe, die die englische Küste und Südostküste an. Dabei wurde der Kriegseifer von Fortschritt mit solchem Erfolg...

Die Ausgabe umfasst 8 Seiten

(Nicht Verantwortlich für die Zeitschriften)

Was soll ich ihm ins Feld schicken?

Wenn Sie sich die Frage wieder einmal überlegen, dann denken Sie doch daran, auf ein Besondere zu achten...

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

„Prof harre ich an. Noch nie hatte er eine so entscheidende und bestimmte Antwort von Toim gehört. Er verzog sich auf seinen Stuhl. Da weicht, wie notwendig, die Luft aus dem Raum, als ob eine Dille nicht leben, Du darfst nicht gehen.“

„Wer warum?“ drang Toim in den verschlossenen Mund. „Wer warum?“ fragte Jimmo fastungslos. „Ich bin der Sohn von gerina? Ich verpasse mich.“

„Das ist es nicht“, entgegnete Toim. „Ich gebe nach China zurück.“

Statt besonderer Anzeige.
Nach einem arbeitsreichen, gesegneten Leben entschlief am 9. August im 71. Lebensjahre mein über alles geliebter Mann, unser teurer Vater, Schwiegervater und Schwager
Medizinrat Dr. med. Bernhard Hillenberg
Kreuzschar 1 R.
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse 1914-1918.
Margarete Hillenberg geb. Veretzsch
Irmgard Hillenberg
Dr. med. Siegfried Hillenberg
Dorothea Hillenberg geb. Dopke
Brigitte, Sigrid u. Dorothea Hillenberg
Koblenzstraße 2.
Halle (S.) und Dessau, den 14. August 1940.
Auf Wunsch des Verstorbenen hat die Trauerfeier zur Einäscherung im eigenen Kreise stattgefunden.
Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Am Sonntag, den 11. d. Ms., 14.50 Uhr, erpönte ein sanfter Tod nach schwerem Leiden das arbeitsreiche Leben des
Zugführers A. D. Wilhelm Jöstel
im Alter von 84 Jahren.
Halle (Saale), den 14. August 1940.
Hutzenstraße 78.
Die Beisetzung hat heute auf dem Südfriedhof stattgefunden. Gleichzeitige sazen wir allen, die während der langen Krankheit dem Heimvergnügen hilfreich zur Seite standen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, hiermit unseren herzlichsten Dank.

Familie Karl Albrecht.
Für alle die Liebe und Verehrung, die unserer teuren Entschlafenen
Frau Elisa Müller
bel ihrem Heimzahn erwiesen wurde, und die herzliche Teilnahme für uns, sazen wir im Namen aller Hinterbliebenen unseren tiefgefühlten Dank.

Fritz Müller
Joachim Müller
Helmut Müller
Gabriele Mafenbrädl geb. Müller
Alfred Mafenbrädl
Halle (S.), Hamburg, München, den 13. August 1940.
Hindenburgstraße 13a.

Am 11. August verstarb unerwartet unser Geliebtestenmitglied, der Reserve-Kolonneführer
Kurt Müller
aus Nitzschkau.
Das Verstorbenen gehörte längere Zeit unserer Betriebsgemeinschaft an und war stets ein treuer und gewissenhafter Arbeitskamerad. Wir werden ihm ein ehrendes Gedächtnis bewahren.
Halle (Saale), den 13. August 1940.
Betriebsführer und Gefolgshaft der Halle-Heitstedter Eisenhütte

Am 12. August entschlief sanft nach langem Leiden meine liebe Frau, Schwägerin und Tante, Frau
Friederike Spies geb. Kluge
im 72. Lebensjahre.
Halle, den 13. August 1940.
Mühlbergstraße 5.
In tiefer Trauer
Karl Spies

Am 12. August 1940 entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma
Wilhelmine Rust geb. Stödel.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Theodor Rust
Reesenstedt, den 13. August 1940.
Reerdigung Freitag 14 Uhr.

Statt Karten.
Die überaus große Fülle der Zeichen der Hochachtung, Verehrung und Liebe, die unserrn lieben Entschlafenen, dem
Polizeihauptwachmeister Richard Förster
zuteil wurden, haben unseren betrieblchen Herzen wohlgefallen. Allen, die seiner Gedächtnis, sazen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen
Marie Förster geb. Lindner
und **Wolfgang Förster**
Halle, Mansfeldstraße 27, 14. August 1940.

Grundstücke
Verkaufte
Lebensmittel
Verkaufte
Fahrzeuge
Verkaufte
Landhäuser
Verkaufte
Geldmarkt
400,-
Hypothek!

Verkaufen Sie Möbel?
R. Skipka,
Landwehrstr. 21, am Kleeblatt.
Moderne Staubsauger
fabrikneu, in bester Marke, D.R.P., mit Hartrotor und Zerstäuber, sazen sofort lieferbar, bewaene Verleihung.
Staubsauger-Organisation
Hans Höhn,
am Donnerstag, 15. 8., 14-19 Uhr.

Vordanklungs-Rollos
mit Schnur und Rollen, leichte Handhabung, für Fenster verwendbar.
Alle Breiten vorrätig!
HALL-BAU RITZER
Halle (S.)

Ich kaufe alles Silber, Vorkriegsübermünzen, alles Gold, zerbrochenes Schmuck, Zahngold, Doublé.
Juwelier Tittel
Halle (Saale), Schmeierstr. 12
A. O. C. 33610

Luftschutz-Spritzen sofort lieferbar
Eisen-Achilles Spezialgeschicht Eisen- und Oberflächenbehandlung
Ober Leipziger Straße 65
Fernruf 28800/28801

FARBEN-TAPETEN
Zschaege
das große Fachgeschäft im Norden
Schillerstraße 41, Ecke Humboldtstr.
E. Quinke Polsterer Dekorateur Georgstr. 11

Lohnbuchhalterin und Junge Stenotypistin
für Buchro sofort gesucht.
Bewerbungen m. Lebenslauf und Gehaltsansprüchen an: C. 3492 an HN-Urlichsstr.
Hausgehilfin
Hoffmann, Köthen, Blumenstr. 21.
Tucht. Hausgehilfin
zum 1. September oder später in Dauerstellung gesucht.
Hoffmann, Köthen, Blumenstr. 21.
Hausmädchen
für Backerei für 1. 9. od. später gesucht. Angebote an L. 3947 an HN-Leipziger Straße

Gewandte Stenotypistin
v. hiesigem, größerem Betrieb zum 1. 9. oder später gesucht. Bewerbungen mit Angabe der bisherigen Tätigkeiten erbeten, unter T. 6697 an HN-Urlichsstr.

Fräulein od. Frau für leichte Kontorarbeiten mit guter Handschrift in gute Stellung gesucht. Anz. unter V. 5078 an HN-Urlichsstr.

Perfekte Stenotypistin
zum möglichst baldigen Antritt in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch erbeten an:
Baunternachung Carl Rudolph & Co. GmbH.
Zweigleiderlassung Halle (Saale), Ludwig-Wucherer-Straße 8.

Wintermantel über 100,- mit feiner Pelz, gut genäht, sazen unter A. 3401 an HN-Urlichsstr.
Stiefel, eigene Stiefelfabrik, sazen unter B. 3402 an HN-Urlichsstr.
Strickwaren, sazen unter C. 3403 an HN-Urlichsstr.
Uniform, sazen unter D. 3404 an HN-Urlichsstr.
Schweigen, sazen unter E. 3405 an HN-Urlichsstr.
Tiermarkt, sazen unter F. 3406 an HN-Urlichsstr.

Altenmädchen oder Frau welche nur ein sauberes Arbeiten gewohnt ist und gut kochen kann, zur Führung ein. Frauensoum Haushaltes in Dauerstellung gesucht. Anz. unter T. 6697 an HN-Urlichsstr.

Aeltere Frau sauber, unabhängig, f. Haushalt (3 Personen) u. leichte Bürohilfe nach Thüringen (k. Baderstr. 2, 1. 9. oder früher gesucht. Anz. unter T. 6697 an HN-Urlichsstr.

Sausgehilfin für 10 od. 12 Mon. zum 1. Sept. od. 1. Okt. gesucht. Anz. unter T. 6697 an HN-Urlichsstr.

Junge Frau als Aufwartung u. Stenotypistin in der Buchdruckerei gesucht. Anz. unter T. 6697 an HN-Urlichsstr.

Mädchen für Haus- u. Büroarbeiten, sazen unter T. 6697 an HN-Urlichsstr.

Vermietung von Stahlfächern
zur sicheren Aufbewahrung von Wertgegenständen und Schriftstücken
ADCA
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Filiale Halle
Universitätsring 6

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen für Privatskulpt zum 1. Sept. gesucht. Vorzustellen zwischen 8-10 Uhr.
Dr. Koch
Kreuzbergstraße 21.
Zum 1. Sept. suche ich in Dauerstellung f. Wehrmachts-Kantine ein fleißige, ehrliche, solide
Hausgehilfin
mit Verkaufsfähigkeit, nicht unter 20 Jahren. Schriftl. Bewerbung mit Bild erwünscht.
F. Schöneberg, Halberstadt, Infanterie-Kasernen
Hausgehilfin
zum 15. September
Bäckerei Rödel, Halle, Ver. Ess-Brotmeister-Str. 6
Lehrling weiblich, für den Verkauf zum 1. Oktober gesucht.
Herbert Neumann, Lyon-Schmitze, Steinstr. 9
Mädchen für Haus- u. Büroarbeiten, sazen unter T. 6697 an HN-Urlichsstr.

ABC-Wegweiser
Haltliche leistungsfähige und bekannte Geschäfte erleichtern nach dem ABC-Wegweiser Ihre Einkäufe!

Beleuchtung, Elektrogeräte Radio-Bau Steinweg 37, Ruf 329 94 Elektro-Both Königsstraße 19, Ruf 212 52 Elektro-Fritsch Obers Leipziger Straße 50 W. F. Kaufholz Kl. Urlichsstr. 18 (neben Ute) Berufskleidung Immer zu Himmer Gr. Urlichsstr. 36 Otto Knoll Nachf. Leipziger Straße 36/33 Betten u. Bettfedern Bettenhaus Bruno Paris Kleine Urlichsstr. 2, Bism. D. 9 Kress & Co. Pflanzhöhe 4, Kleinschmieden 6 am Markt Bettfedern-Reinigung Bettenhaus Bruno Paris Kleine Urlichsstr. 2, Bism. D. 9 Wilhelm Janssen Liebenauer Straße 162 Kress & Co. Pflanzhöhe 4, Kleinschmieden 6 am Markt Bilder Franz Adam Bildg. Große Klausstraße 2 Bilder-Germo Gemälde, Einrahmungen Adolf-Hiller-Ring 7 Albert Neubert Adolf-Hiller-Ring 7 Bilder u. Gapper Geiststraße 55, Ruf 345 58 Bücher Otto Hendel's Buchhandlung Markt 24 Neuzeitliche Bücherstube Universitätsring 10, Tel. 28507 Albert Neubert Adolf-Hiller-Ring 7 Reileck-Buchhandlg. Heinz Kersch, Bernburger Str. 19 Schüler Talentstr. 1, u. Steinweg 44/47	Büromaschinen, -bedarf F. Herbert Obere Gr. Steinstr. 71, Ruf 353 70 Große & Witton Leipziger Straße 114 Ruf 315 70 und 333 74 Papier-Köster Ruf 329 35 Durchsch. u. Schreibmasch.-Papier, Briefumschläge Papier-Köster Photoalben, Füllhalter, Briefpapier Max Schulz Schreibmaschinen - Reparaturen Am Kleeblattpl. Ruf 246 16 Hans Stiefen Uranta-schreibmaschinen Ruf 333 333 32 J. Zoehisch Große Steinstraße 82, Ruf 265 46 Damen- und Steppdecken Bettenhaus Bruno Paris Kleine Urlichsstr. 2, Bism. D. 9 Kress & Co. Pflanzhöhe 4, Kleinschmieden 6 am Markt Damenkleidung Max Berndorff Bernburger Straße 29 Farben und Lacke Farbenhaus am Kleeblatt, Mersebg. Str. 168 Farben u. Kramer Mittelwache 9 Gardinen W. F. Wollmer Große Urlichsstr. 6-10, Ruf 271 56 Garne u. Wollwaren H. Schnee Nachf. Große Steinstraße 84 F. C. Wissel Rannischer Platz W. F. Wollmer Große Urlichsstr. 6-10, Ruf 271 56 Herren- u. Knabenkleidung Fritz Freitag Geiststraße 29 Immer zu Himmer Gr. Urlichsstr. 36 Otto Knoll Nachf. Leipziger Straße 36/33	Haushaltwaren Wih. Heckert Leipziger Straße 69 Korn & Zöllner Große Steinstraße 14 Herren-Artikel Otto Blankenstein Leipziger Straße 71 Strumpf-Gefäßer Leipziger Straße 65 W. F. Wollmer Große Urlichsstr. 6-10, Ruf 271 56 Kinder- u. Puppenwagen Bruno Paris Kl. Urlichsstr. 2, Bism. D. 9 Koffer u. Lederwaren Hermann Baust Johannisstraße 20 Leder-Sohle Gr. Steinstr. 26, neben Schauburg Hans Milzark Große Urlichsstraße 55 Lederwaren-Lude Merseburger Straße 6 Möbel Möbel-Böttcher Merseburger Str. 1, am Kleeblattpl. Möbel-Myzyk Bellberger Weg 4 und 12 Möbel-Philipp Kl. Urlichsstr. 14, Gr. Urlichsstr. 27 Möbel-Richter Harz 1 (Ecke Neumarktstraße) Möbel-Rusche 7 Große Klausstraße 7 G. Schabile Große Mäkustraße 26, am Markt Paul Sommer Gr. Urlichsstr. 51, Eing. Schulstr. Möbel-Weißwange Geiststraße 21 Der Erfolg ist garantiert, wenn man öfter inseriert Optiker Dipl.-Optiker Doncker Hackerbörse 1 (am Hallmarkt) Photo-Verkauf, -bedarf Beilin & Rahe Adolf-Hiller-Ring 4 Händelstr. 1, Döllitscher Str. 94 W. F. Wollmer Große Urlichsstr. 6-10, Ruf 271 56	Oefen, Herde, Gruden E. E. Achilles Frankenstr. 47, Leipziger Str. 65 Täuschen-Gruden - Täuschenstraße 9 Aug. Domke Leipziger Straße 69 Wih. Heckert Leipziger Straße 69 Aluminium-Kiefler Hallemarkt, gegenüber Präsidium F. Lindenhahn Königsstraße 8 Thaif & Thiele Porzellan-Kristall Carl Leonhardt Große Urlichsstraße 13/15 Porzellan-Stiel Große Steinstraße 82 Kaufhaus Schön am Markt Gummy-Bieder Paul Lange Festspielplatz Artl Thienstra. 4, Ruf 234 77 Sport-Bekleidung, Geräte H. Schnee Nachf. Bism. D. 9 Stoffe W. F. Wollmer Große Urlichsstr. 6-10, Ruf 271 56 Uhren A. Kratz Uhrmacher, Große Steinstraße 58 Schindler das große Uhrengeschäft Kleine Urlichsstraße 35 Uhren-Schraub Schmeierstraße 7/8 Richard Voß Leipziger Straße 1, Laubengang Wäsche-Stickerien „Exner“ Steinweg 99 Strumpf-Geäßer Leipziger Straße 65 Laise Graneif Nachf. Wäscheausstattungen Gr. Steinstraße 90 - Ruf 28457 Kruthaus Schön am Markt W. F. Wollmer Große Urlichsstr. 6-10, Ruf 271 56
---	--	--	---

Sei tapfer Meise!

Copyright by Prometheus-Verlag Dr. Eichacker, München

(5. Fortsetzung) Werner Andergast streift die Äsche von seiner Gigarette, blickt in die Weite des matriföhen Sees hinaus...

„Das ist ein ziemliches Geheil' geht mi'“, fällt sie ihm heilig ins Wort. „Getragt, bist du immerfüßig und kernig!... Die Streckhaltung wurde abgelegt, das brodenförmige Nicken wegen...“

„Ich erlaube dir heute, dich Jinochek bereits mehrmals her zu... immer während meiner Abwesenheit...“

„Die junge Frau an der Balkontür sieht an der großen dunklen Gestalt ihres Mannes hin. Ist das Gefährlich? fragt sie ihn. Werner erwidert: „...“

Luftschutzspritzen * Max Krug

Halbe, Markt 16

Am Riebeckplatz Ein unbeschreiblicher Erfolg! Wir müssen verlängern! Ein großes deutsches Filmwerk im Stil der unvergessenen Ganghofer-Filme!

Die neuste Wochenschau Jugendliche nicht zugelassen! Werktags: 4.00, 6.00, 8.20 Uhr

Victoria v. Ballasko Sopp Rist, Rudolf Prax, Eduard Kisk, Paula Pfleger, Ellen Aulacker, Karl Krumb

Handelskurse in allen Fächern Anfang Oktober. Einzellekure in Buchführung, Maschinenschreiben, Schreberschlochen

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

lofer Junges ist. Ich konnte nicht abnen, daß du in einer besonderen Aufmerksamkeit würdest. Inmitten des Wonnemondes... Der verdammte Meist soll seine Hände von meinem Jensei lassen!

„Was michel' Gründe denn? Ich verst' machst du mir...“ „Du bist so schön, ich muß mich mit dir...“

„Was michel' Gründe denn? Ich verst' machst du mir...“ „Du bist so schön, ich muß mich mit dir...“

„Du bist so schön, ich muß mich mit dir...“ „Du bist so schön, ich muß mich mit dir...“

„Du bist so schön, ich muß mich mit dir...“ „Du bist so schön, ich muß mich mit dir...“

gibt sie dabei, ihre selte, kurze Stimme zu dämpfen. Sie verhielt sich diese Stimmlosigkeit und die inneren... „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

„Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“ „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

„Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“ „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

„Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“ „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

„Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“ „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

teufflichen Atm! Außerdem sind wir ja noch wohl behalten hier angehalten, sagt sie fröhlich und überheblich. „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

„Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“ „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

„Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“ „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

„Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“ „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

„Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“ „Das ist nicht dein Verdienst, Herr...“

Schauburg Große Ulrichstraße 51 Wir verlängern die 2. Woche! Der Massenandrang hält weiter an!

Reisekörbe Reichsadler Trotha - Linie 5 Jeden Sonnabend und Mittwoch der beliebte Tanz

Handkoffer-Lederwaren-Lude Freitag erlebt Halle die mit Spannung erwartete Erstaufführung

Bal pare Ein Karl Ritter-Film der Ufa mit Paul Hartmann Ilse Werner / Hannes Stelzer

Hofjäger Gaststätten Lindenstr. 78, Hallesche Linie 5 Heute Mittwoch 15.30-18.30

Handelskurse in allen Fächern Anfang Oktober. Einzellekure in Buchführung, Maschinenschreiben, Schreberschlochen

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Schauburg Große Ulrichstraße 51 Wir verlängern die 2. Woche! Der Massenandrang hält weiter an!

Reisekörbe Reichsadler Trotha - Linie 5 Jeden Sonnabend und Mittwoch der beliebte Tanz

Handkoffer-Lederwaren-Lude Freitag erlebt Halle die mit Spannung erwartete Erstaufführung

Bal pare Ein Karl Ritter-Film der Ufa mit Paul Hartmann Ilse Werner / Hannes Stelzer

Handelskurse in allen Fächern Anfang Oktober. Einzellekure in Buchführung, Maschinenschreiben, Schreberschlochen

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Handelskurse in allen Fächern Anfang Oktober. Einzellekure in Buchführung, Maschinenschreiben, Schreberschlochen

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Handelskurse in allen Fächern Anfang Oktober. Einzellekure in Buchführung, Maschinenschreiben, Schreberschlochen

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Kinderwagen Formstange Modelle - Niedrige Preise 39.- 45.- 48.- 53.- 58.- 62.- 65.- 76.-

Vertical text on the right edge of the page, likely a scanning artifact or bleed-through from the next page.

Erlebnisse eines deutschen Unterseebootes

Kapitänleutnant Wilhelm Rollmann erzählt ...

Von Kriegsberichterstatter John Brennecke

... 13. August. (PK.) Immer näher schließt sich das U-Boot an die Pier. Der Befehlshaber der Unterseeboote, Konteradmiral Dönitz, mit dem Offizieren seines Stabes ist erschienen. Gieren steht die Ehrenkommande. Drei Donnerbüchsen brausen den Zapfen entgegen. Und nicht minder kräftig, wenn auch etwas rauher und düstler in der Stimme, führen sie grüßend von denen da im grauen, bligen, verformtenen Arbeitsraum, von denen da, die an Tafel des Stabes sitzen und aus deren Mienen Ziel und Freude leuchten, deren Wohlgehirn die Härte der Tagelöhnerarbeit, des Offiziers und des Kampfes trug. Der Stab — auch der nicht nicht. Weiße Fräulein oder schwarze Frauen schweben die Gestalten dieser Männer; oben im Turm der Kommandant. Seine Kermesseffekte sind herrlich und verblühen.

Als er sich erhebt, bringt der Kommandant an Land, unter die Heile erhebt die Rolle und wird vom seinem Kommandant durch Danzig begrüßt. Mit dem Kommandanten begrüßt sich dann der Befehlshaber der Unterseeboote an Bord. Vor der angetretenen Besatzung spricht der Kommandant, dessen Worte von Anerkennung. Er erwähnt in seiner Ansprache noch einmal die großartigen Erfolge Kapitänleutnant Wilhelm Rollmann und überreicht ihm das Ritterkreuz.

Wir setzen hinab durch das enge Turmlauf des Bootes und sprechen unten in seinem Heiligtum dem Kommandanten, einen gebürtigen Wilhelmshavener, groß gewachsenen in Friedrichshafen und Robert. Kapitänleutnant Rollmann erzählt:

„Ja, es ist vielfach merkwürdig, aber so ungemein schön, daß wir ausgerechnet zu Beginn und zum Abschluß der Fahrt ein endliches Kriegsglück vernichteten. Schon die der Befehlsführung ist uns, nachdem wir 14 Tage in See waren, nur das Rohr. Der Führer abhalten, ist für einen U-Boot-Kommandanten von vornherein keine leichte Aufgabe. Wie bekannt, sind diese Schiffe, deren Hauptaufgabe es ist, auf ihrer hohen Geschwindigkeit und Manövrierfähigkeit ist, U-Boote anzugreifen, zu rammen oder durch Wasserbomben zu zerstören. Die gefährlichsten Gegner der Unterseeboote sind die U-Boote. Es war eine harte, langwierige Arbeit, überhaupt an den Vertrieber heranzukommen. Er fuhr wilde Jid-Jad-Maschine und wechelte dauernd seine Fahrpläne. Und dennoch gelang es mir, eine gute Schußposition zu erreichen. Er mußte halten, der Schwächling. So, ich hatte ihn erkannt, diesen finstern, aber nicht allzu finstern Verräther. Schußposition. Mehr ausführen. Mehr ein! Torpedo fertig — los! Die Torpeden sind bereit, niemand an Land wird es begreifen, was das für Schanden sind. Dieses ganze Wasser an den Torpeden, das hat keine Befehlsfunktion mehr. Sie Gwiesenen drängen sie hin auf. Durch das Schrotz erlitt ich fast gleichzeitig mit einer unter Boot durchschlagen. Ich war meine Energie 5-6 Stunden in die Ziele fertig. Ich nach folgen die

relativen Trümmer des Vertriebers. Ich glaube nicht, daß wir gerettet wurde.“

„Und was, Herr Kapitänleutnant, bezeichnen Sie als Ihre schönste Stunde des Unternehmens?“
„Schwer zu sagen, nicht nur die Erfolge, auch das Leben mit meinen Männern über Wasser und unter Wasser, das alles sind Stunden und Zeilen, die mir wert und heilig für alle Zeiten sein werden. Tod des eine. Stellen Sie sich einen Aufstiegslift vor. Die Seele und das Herz. Was bedeutet für uns die Sicherheitsfrage? Man unsere Worte, ohne unvorsichtig zu sein. In der Mitte des Vorkrieges, das Schicksal der, der Vertrieber, für den ich in Gedanken meinen blühenden, schlafenden Mat freilich. 15.000 bis 20.000 Tonne schlugen wir. Es blieb mir nur wenig Zeit für diesen ersten. Und wieder bereit das Wasser auf von einer Verlobten des Vertriebers. Und wieder Schanden unvollständigen Wartens, und noch während des Wartens überlegte ich es, raus und den zweiten und auch den nächsten Torpedo. Ich hatte es fast überdacht, daß drohte auch die Detonation, und Schanden

nach zwei weitere bewaffnete Handelsschiffe. Freude in Trost halten an ein, als er seinen Männern das stolze Ergebnis von 48.000 Tonne vertrieben Schiffsräume meldete. Unter diesen vier Schiffen auch ein wertvoller bewaffneter Minnetorpedo.

„Und wie war das mit dem U-Boot, Ihr tapferster und letzter Erfolg?“

„Sehr vornehmlich, wir waren uns alle darüber im klaren, daß dies ein Einzug auf ganze werden würde. fennen wir doch selbst die Schliche und Möglichkeiten dieser Waffe. Ein Vorkriegsweiser herriede, die See vollkommen ruhig, als mein Ausgansmann voraus einen grauen Schatten ausmachte. Ein Blatt — oder der Turm eines U-Bootes? Man, immer näher ran. Wir fuhren über Wasser und mußten höflich vorüberfahren. Also doch ein U-Boot, ein Vorkriegsweiser eines Engländers, unverkennbar an seinen Turmumbauten. Ich ging auf Tiefe und manövrierte mich noch näher mit dem Schrotz heran. Es dauerte lange, che ich endlich eine günstige Schußposition erreichen konnte. Man mit ihm, dem letzten meines Stammes. Ein



Die deutschen Militärbehörden ermöglichten zahlreichen in Berlin ansässigen ausländischen Journalisten einen Besuch der bezugslosen Magino-Linie sowie anderer Kampfmittel des westlichen Kriegsschauplatzes. Hier hat sich einer der Reporter in einem erbeuteten kleinen französischen Tank gesetzt. (PK, Pressebildzentrale-M.)

später eine zweite. Auch der zweite für den zweiten habe gefehlt. Ein Torpedo vernichtete das dicke 18.000 Tonne große Schiff, und der zweite hat nicht minder seine Wirkung, auch dieser Torpedo traf auf den Grund. Dadurch, daß gleich zwei Schiffe in Sekundenbruchteilen abgeschossen wurden, gerieten die fährten der Fahrzeuge des Vorkrieges außer Wasser und Brand, drehten durch. Selbst loslos fuhren die Boote durchs Wasser. Man vermutete nicht einmal an Unrecht gleich zwei der tauchenden Gefallen unter Wasser, an Bord und Steuerbord. Nur aus ein glücklicher Umstand, da dadurch die Anwehrt frage gelöst wurde.“

„Aus demselben Vorkrieges holte sich Kapitänleutnant Rollmann im Laufe des Tages, den Verband immer wieder umfingend, rüttelnd wie eine Handtaube.

leichter Auf und der Torpedo vertrieb das Rohr. Wartens, warten, warten — endlich ein Grollen und Murren. Turm das Schrotz nur eine Sprengwolke, und Schanden später nichts mehr. Wegschwamm war der Torpedo — aus!

„Ich ließ schnell anfahren, um noch zu retten, was zu retten war. Nur einen einzigen Mann und auch diesen noch verlor. konnte ich übernehmen — ausgerechnet einen Aufzähler. Der vollkommen benommene Soldat erzählte später, daß er vor Wochen erst aus Australien gekommen wäre. Man hätte ihn nach einem fünfjährigen, völlig unzulänglichen Ausbildung auf dieses Boot geschickt. Als Gefangener trat er nun seine letzte Zeitschrift in diesem Kriege an.“

„Ja, das ist alles“, endete Kapitänleutnant Rollmann.

Warnung Roms an Griechenland

Die Hintergründe der Ermordung Daut Hoggias

h. Rom, 14. August. Aus der albanischen Hauptstadt Tirana erklärt man heute Einzelheiten über die Ermordung des albanischen Freiheitskämpfers Daut Hoggias, der sich auf albanisches Gebiet begeben hatte, um sich mit Freunden zu treffen. Auf dem Rückwege landete er sich unter einem großen Baum und wurde dort in Schlaf durch 20 Schüsse hiebei getötet. Die Wörder sind zwei griechische Offiziere, die den Auftrag hatten, als Beweis für die Ausführung der Tat den Kopf Daut Hoggias zu bringen. Für die Tat erhielt er 75.000 Drachmen. In Albanien und in Italien hält die Entrüstung über die Mordtat unversiehbare an. Die albanische

Zeitung „Tomori“ erklärt, die albanische Bevölkerung des Grenzgebietes Giamuria sei seit 20 Jahren an Verden und Unterdrückungen gewöhnt, jetzt aber habe sich die Lage verändert, denn Albanien sei nicht mehr schwach und verlassen, sondern hinter ihm die Heide Italiens. Wenn Griechenland verfinde, die Unterdrückung fortzusetzen, so sei das ein Spiel mit dem Feuer.

In den politischen Kreisen Roms beurteilt man die Lage nach wie vor sehr ernst. Zwar hat die griechische Regierung den Versuch gemacht, durch ein Kommuniqué von der Mordtat abzurufen. Die Wörder des Nationalitätenführers seien nicht Griechen, sondern Albaner. Die griechische Re-



Zwischen zwei Starts gegen England: In den einseitigen Stunden erfahren die Maschinen eine sorgfältige Pflege sowohl durch das Fliegende wie das Bodpersonal. — Dazu gehört auch eine planmäßige Wartung und ständige Kontrolle der Motoren. (PK, Jütte, Scherl)

gierung repatrierte die Griechen Albanien, und in der Provinz Giamuria lebten nur die achtzigste Minderheit von 18.000 Albanern, während die griechische Mehrheit 65.000 Menschen betrug. In Rom haben diese Statistiken wenig überzeugend gewirkt, und man bezeichnet sie als den kümmerlichsten Versuch eines Alibis. Gamba stellt im „Giornale d'Italia“ fest, daß Daut Hoggias kein Verbrecher, sondern ein glühender Idealist gewesen ist. Nachdem das halbamtliche Blatt in die Verantwortung Griendens flaragiert hat, richtet es eine sehr ernste Mahnung an die Griechen. „Aufholst hat in keiner großen Rede beim Kriegsausbruch Italiens erklärt, daß keiner von den Nachbarn Italiens für seine Grenzen zu fürchten brauche. Dieses Entgegenkommen hat die griechische Regierung nicht mit der gleichen Konstellation beantwortet. Sie hat den Griechen jede nur mögliche Unterdrückung gewährt und hat ihnen besonders die griechischen Daten und Wirtschaftspunkte zur Verfügung gestellt. Griechenland hat sich außerdem der Verletzung aller nationalen Rechte schuldig gemacht, die für die großen Demokratien unersöhnlich sind.“ Gamba schließt: „In dieser für die Geschichte Europas entscheidenden Stunde können solche Verträge nicht gebildet werden.“

Nicht weniger ernst spricht der publizistische Mitarbeiter des Grafen Ciano, Giovanni Malabro, indem er im „Segretario“ erklärt, Italien könne und werde als Schutzmacht Albanien nicht dulden, daß das albanische Volk weiterhin acanul und unterdrückt wird. Italien hätte nicht die Absicht gehabt, bei der Neuordnung des Balkanraumes neue territoriale Fragen aufzuwerfen.

In London benutzt man die italienisch-griechische Spannung in gewohnter Weise dazu, Vagenmeldungen über Italien in die Welt zu setzen. So hat Radio London erklärt, in Albanien bereit erliche 400 italienische Soldaten getötet worden seien sollen. Diese Kleinmeldung wird in Italien in wenig ernst genommen, daß die Zeitungen sie abdrucken, um sie dem Volk bekanntzugeben.

Heber die Aufschwörung des Mordes an Daut Hoggias erklärt „Giornale d'Italia“ aus Tirana weitere Einzelheiten. Alles beweise, daß es sich um ein in allen Einzelheiten methodisch organisiert Komplott handele. Daut Hoggias sei in einem Haus von sogenannten Albanern festgehalten worden, wo man ihn Zerkniet anbot. Es habe den Anschein, daß die Zweite verhaftet gewesen sei. Als Hoggias das Haus seiner Wächter verließ, wurde er von einem plötzlichen Schußwunder und umgefallen getötet, was ihn amorg, unter einem Baum an der Straße Naht zu machen. Hier wurde er von den beiden griechischen Wundelmoedern, die ihm offensichtlich gefolgt waren, überfallen und ihm der Kopf mit einem einzigen Schuß abgetrennt. Man befindet sich also einem vollständigen Komplott gegenüber, das von langer Hand und auf breiter Basis vorbereitet war.

In Athen des in Berlin weilenden Präsidenten der amtlichen italienischen Nachrichtenagentur Stefania Stefani, Senator Morgagni, daß der Leiter der Presseabteilung des Innenministeriums, Vorkämpfer des Nationalisten Dr. Schmidt, am Montag einen Empfang im Auslandsbüreau.

Bade- Mauben, Schuhe * Gummi-Bieder



Das Postamt Wiesbaden 1 stampelt die Briefpost der Waffenstillstandskommission mit einem besonderen Stempel, der die Anschrift „Waffenstillstandskommission“ und das Bild eines Adlers auf einem ruhenden Schwert enthält. Mit diesem Stempel werden auch Gefälligkeitsempfehlungen ausgeführt, jedoch nur für Zuschlagmarken. (Scherl, Berlin)

Advertisement for 'Türkisch 8 Meistermischung' cigarettes. The text includes 'ZIGARETTFABRIK GÖRLING AG DRESDEN' and 'TÜRKISCH 8 Meistermischung'. There is a large number '4' in a box at the bottom left.

Large advertisement for 'Türkisch 8 Meistermischung' cigarettes. The text reads: 'Unverändert echt und wertgerecht erhalten Sie auch fernerhin TÜRKISCH 8 Meistermischung die mild-würzige Orient-Cigarette'. There is a logo of a crown and a shield at the top.

Stadt-Zeitung

Freudiges Opfer

Die letzte Sammlung im Kriegsgiftwerk für das Deutsche Roten Kreuz

Als Reichsminister Dr. Goebbels am 17. April d. J. den Reichsleiter für den Kriegsgiftwerk für das Deutsche Roten Kreuz...

Am gleichen Tage eröffnete Reichsminister Dr. Goebbels bekanntlich im Auftrag des Führers das Kriegsgiftwerk für das Deutsche Roten Kreuz...

Am Freitag am kommenden Sonntag und Sonntag die letzte Aktion im Kriegsgiftwerk für das Deutsche Roten Kreuz...

Aus dem Sommerlager zurück

Gestern beriefste ein reges Leben auf dem hallischen Bauhofhof: hallische Mädchen kamen von ihren Sommern...

Ernennungen bei der Reichsbahn

Die Reichsbahnbestellen Halle (Saale) teilt mit: Ernennung wurden zum Managiermeister der Rangierausfächer...

"Frau nach Maß"

Ein reizender "Preislauf" in den Hinterbau-Abteilungen Ein herrlicher Preislauf wegen leinere Bekleidungsstücke...

Taschenlampe

Manufaktur Lampe Halbesonne

NSKK-Helfer auf den mitteleuropäischen Landstraßen

26 393 ruft den Verkehrshilfsdienst

Schnelle Hilfeleistung bei allen Unfällen gesichert — Die Zone Halle des NSKK-Verkehrshilfsdienstes — Das Netz der Poststellen

Äußerlich ist, wie berichtet, die NSKK-Verkehrshilfsdienst Halle von ihrem durch die Kriegsverhältnisse...

Wenn sich irgendwo im weiteren Bereich der Gau-Halle Halle draußen auf der Landstraße ein Verkehrsunfall ereignet, so war es ebendort nicht selten eine schlimmere Angelegenheit...

alarmiert, lautet für den Jochenberger Halle des NSKK-Verkehrshilfsdienstes...

Auf allen Reichsstraßen innerhalb der Zone Halle — die außerdem mit elf anderen Zonen zum Bereich der NSKK-Verkehrshilfsdienst...

— für die Zone Halle (Saale) ist das NSKK-Verkehrshilfsdienst Halle...

Tag und Nacht steht der Verkehrshilfsdienst einflussreich, und der Jochenberger überreicht sich in regelmäßigen...

Aus hallischen Gerichtssälen

Das Erholungsheim im Zaunus ...

Die 58jährige Lebae Ulla R. aus Bad S. in Halle als Pflegerin tätig...

Fleischmarkt-Diebstahl aus Mitleid

Der beim hallischen Richter hatte sich der bisher unbekannt...

Das Ende vom Liede war, daß die vorberatete R.

legte vom hallischen Amtgericht wegen Mordanklage...

Junge Augenlichte

Freudig, zwei Mädchen von zehn Jahren erkrankten bei mehreren...

NSKK-Koncert im H.R. Fliegerlager in der Franckstraße

Am Mittwoch des ersten diesjährigen NSKK-Konzertes...

Mitteldeutschland

14. August. Ein Anbau an Raubbekleidung gestoben...

Der Baustift von Neuz

Im die Deutung eines merkwürdigen Denkmals

Von Dr. Siegmund Baron von Schulze-Gahlert

Am Eingang der Kirche von Neuz findet man ein merkwürdiges Denkmal...

Dieser Baustift der Sage hat nichts mit unserem heute noch lebenden Baustift aus der Ordnung der...

Rastlose beruhtet Kurajisch

Algoraja bei Sölden. Amersbach der Dorflege gehen die Leitungsdrähte der elektrischen Hochspannung...

Luftschutz-Hausapotheken

Hirsch-Apotheke Marktplatz sofort lieferbar

Am 15. August. Sonnenaufgang: 6 Uhr 42 Min. Mondaufgang: 18 Uhr 42 Min.

Taschenlampe Halbesonne
Manufaktur Lampe Halbesonne
Immer betriebsfertig
NMF Große Miltstr. 37

Wetter-Mäntel
Hallische Firmen-Namen, die ein Begriff sind!
Hallische, imprägniert und wasserdicht
Immer zu Himmels
Halle, Gr. Urichstraße 36

Das große Uhrengeschäft
Kleine Urichstraße 35

Schürzen für Damen und Kinder
Spielerzeuge
Max Oppermann am Rebeck

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Provisionsansprüche von einberufenen Reisenden

Vom Tage der Einberufung an ruhen die befallenen Reisende und Soldaten auf dem Besondereinstellungsrecht. Das Bundesgesetz über die Einberufung der Wehrfähigen ist demnach in dem Sinne zu verstehen, dass die Einberufenen von dem Tage der Einberufung an in dem Sinne der Einberufung in den Dienst zu stehen haben. Die Einberufenen sind demnach verpflichtet, sich dem Dienst zu stellen und die Einberufung zu befolgen. Die Einberufenen sind demnach verpflichtet, sich dem Dienst zu stellen und die Einberufung zu befolgen.

Kampf den Butterfehlern auch im Kriege

Der Qualitätsgedanke der Marktordnung hat sich bewährt

Der Qualitätsgedanke der Marktordnung hat sich bewährt. Die Qualität der Butter ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Marktordnung hat sich bewährt, da sie die Qualität der Butter sicherstellt. Die Qualität der Butter ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit der Bevölkerung. Die Marktordnung hat sich bewährt, da sie die Qualität der Butter sicherstellt.

Der zweite Messtag in Königberg

Der zweite Messtag in Königberg. Die Messe in Königberg ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Messe in Königberg ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Messe in Königberg ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Bau- und Industriebedarf in Leipzig

Bau- und Industriebedarf in Leipzig. Die Bau- und Industriebedarf in Leipzig ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Bau- und Industriebedarf in Leipzig ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Bau- und Industriebedarf in Leipzig ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenzeichen „Solingen“ in Japan gelocht

Warenzeichen „Solingen“ in Japan gelocht. Die Warenzeichen „Solingen“ in Japan sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenzeichen „Solingen“ in Japan sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenzeichen „Solingen“ in Japan sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Handball-Spielplan der Reichshalle für den 18. August

Handball-Spielplan der Reichshalle für den 18. August. Die Handball-Spielplan der Reichshalle für den 18. August ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Handball-Spielplan der Reichshalle für den 18. August ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Handball-Spielplan der Reichshalle für den 18. August ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Neuer deutscher Schwimmretort

Neuer deutscher Schwimmretort. Der neue deutsche Schwimmretort ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Der neue deutsche Schwimmretort ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Der neue deutsche Schwimmretort ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Erinnerungen eines Volkswirtschaftlers aus seiner Auslandzeit

Erinnerungen eines Volkswirtschaftlers aus seiner Auslandzeit. Die Erinnerungen eines Volkswirtschaftlers aus seiner Auslandzeit sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Erinnerungen eines Volkswirtschaftlers aus seiner Auslandzeit sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Erinnerungen eines Volkswirtschaftlers aus seiner Auslandzeit sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Vorauslagen für Soppegratn

Vorauslagen für Soppegratn. Die Vorauslagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Vorauslagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Vorauslagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Unferne nächste Artikelserie: Zehn Sekunden wurden Ewigkeit

Unferne nächste Artikelserie: Zehn Sekunden wurden Ewigkeit. Die Unferne nächste Artikelserie: Zehn Sekunden wurden Ewigkeit ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Unferne nächste Artikelserie: Zehn Sekunden wurden Ewigkeit ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Unferne nächste Artikelserie: Zehn Sekunden wurden Ewigkeit ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Deutscher Sozialismus im Handel

Deutscher Sozialismus im Handel. Der Deutsche Sozialismus im Handel ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Der Deutsche Sozialismus im Handel ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Der Deutsche Sozialismus im Handel ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Seld und Garten

Seld und Garten. Die Seld und Garten sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Seld und Garten sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Seld und Garten sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Ungarische Grobwässerungsanlagen

Ungarische Grobwässerungsanlagen. Die Ungarische Grobwässerungsanlagen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Ungarische Grobwässerungsanlagen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Ungarische Grobwässerungsanlagen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Brombeeren, Heidelbeeren und Schlegeln

Brombeeren, Heidelbeeren und Schlegeln. Die Brombeeren, Heidelbeeren und Schlegeln sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Brombeeren, Heidelbeeren und Schlegeln sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Brombeeren, Heidelbeeren und Schlegeln sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Berliner Börse

Berliner Börse. Die Berliner Börse ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Berliner Börse ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Berliner Börse ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Erfohrere Obstbäume nicht verkaufen

Erfohrere Obstbäume nicht verkaufen. Die Erfohrere Obstbäume nicht verkaufen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Erfohrere Obstbäume nicht verkaufen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Erfohrere Obstbäume nicht verkaufen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Die 33-Meister im Rann

Die 33-Meister im Rann. Die 33-Meister im Rann sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die 33-Meister im Rann sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die 33-Meister im Rann sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Wespen als Schädlinge

Wespen als Schädlinge. Die Wespen als Schädlinge sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Wespen als Schädlinge sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Wespen als Schädlinge sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Er mochte nicht einmal ins Kino gehen

Er mochte nicht einmal ins Kino gehen. Die Er mochte nicht einmal ins Kino gehen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Er mochte nicht einmal ins Kino gehen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Er mochte nicht einmal ins Kino gehen sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Warenaussagen für Soppegratn

Warenaussagen für Soppegratn. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Die Warenaussagen für Soppegratn sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region.

Das Schlettstadter „Hunnenerferd“

Lebendige Vorzeit auf deutschem Boden

Wie groß die Mehrheitsanteile sind, die es noch immer im Gebiete der großdeutschen Volkseinheit gibt, dafür ist das Schlettstadter Hunnenerferd ein Beweis. Es lohnt sich, den vielen, die davon nichts wissen, etwas darüber zu erzählen.

Mus einzelnen Urkunden ist bekannt, daß es bis in verhältnismäßig neue Zeit in Südwestdeutschland noch Wildpferde gegeben hat. Der Straßburger Stadtmannlicher Wandel Bitterlin hat in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts eine Landkarte des Basgassus gezeichnet, auf der er einen Mann umgibt, „so die wilde Pferde fohet“. Gleichseitig erzählen wir aus anderen Schriftstücken gelegentlich von den Schären, welche diese Pferde, genau wie andere Wild oder vielmehr schimmel, als foar die Wildpferde, dem Menschen anhängen. Noch im Jahre 1616 mußte die Stadt Selterslautern drei Wildpferde fischen, um einer zu farten Ueberhandnahme dieser Tiere entgegenzutreten. Das letztere der Bogen für die Straßburger immer bekannt.



An allen strategisch wichtigen Punkten des besetzten französischen Gebietes, vor allem natürlich an der Küste, wurden Batterien eingebaut. Hier betonierte Soldaten eines Baubataillons einen Geschützstand. (PK. Zimecker — Atlantic-M.)

moren, müssen wir aus dem Neifeierdis des Fortnatus Venantius und aus dem Mittelalter, bis die mittelfränkischen Gassen, geschloffen und zerbrochen nach dem Kopf über die Verfallung unserer Pferde. Der tüchtige Forscher Kraenast glaubte die Alpen in einem Schildder in Zentralalpen entdeckt zu haben, der deutsche Jäger, sein in dem Terrain der südbayerischen Steppen. Warum sollten unter Vorarbeiten aber weit nach Osten haben schmeitern müssen, wo es doch innerhalb germanischer Wildpferde genug gab? Nur erwieb sich die Frage, ob diese Bewohner unserer Wälder wohl jämbarger gemein sein mögen. Da entdeckte man in der Zeitbühnerci von Schlettstadt eine Handfähr, die ein ganz neues Bild anfertigte.

Ein ehemaliger Erdensgelehrter, Dominik Moos, hatte am Ende des 18. Jahrhunderts mit großen Fleiß alles aufgeschrieben, was ihm in seiner engeren Heimat an naturwissenschaftlichen, geschichtlichen und volkstümlichen Dingen merkwürdig schien. Dabei hat er sehr ausführlich über die Wildpferde der Umgegend berichtet. Sie waren hier feinschwanzig nur Schildder, sondern die Bauern mußten fünf Jungen aus ihnen zu ziehen. Wenn nämlich ein Bauer ein Pferd benötigte, so fing er sich im Walde ein Fohlen, band es an und schätzte es. Es waren kleine aber ungemein läbe Tiere, die vor dem Winter sehr oft wurden, bis in vierzig Jahren. Nur eines vertragen sie nicht: Man durfte sie mit dem Futter nicht an fehe verweihen. Es war daher vielfach nötig, daß während des Winters die Tiere in offene Gehege getrieben wurden und da halb oder auch ganz wild lebten, bis man sie zur Frühjahrsarbeit wieder einfing. Diese zeitweilige Wildhaltung war unbedeutend, wenn sich die Tiere vermehren sollten. Die schätzten Stuten wurden wohl durchgängig von wilden Stiegen beschält. Als Futter indeten sich die Tiere während des Winters u. a. die Gänsebrüder, die sie fast vertrieben. Diese ganze Darstellung des Dominik Moos, der selbst bäuerlicher Abstammung war, muß nach anderen inwäitigen entdeckten Beschreibungen in allen Punkten als zuverlässig gelten.

Moos hatte keine Aufzeichnungen noch gerade zur rechten Zeit gemacht. Denn bald darauf gab es keine

Verdunkelungspapier Gummi-Bieder

Wildpferde in den Bogen mehr. Die in der französischen Revolution erklärte Jagdverbot ritzte diese Tiere genau wie den letzten Rest im Elbass aus. Die Umänderung der Wildpferde in Wien und Südbayern hatte dieselbe Wild ergeben, wie es Dominik Moos gezeichnet hatte: Verhältnismäßig kleine Tiere mit einem Halsriß über den Rücken und großen Ohren. Und plötzlich begann man an anzunehmen: Diese Tiere waren in der Schlettstadter Gegend gar nicht ganz ausgebrochen. Sie lebten noch in zahlreichen bäuerlichen Herden wohl erlernbar weiter. Nur nannte man diese Pferde irrtümlich, Hunnenerferde. Ihre auffallende Erscheinung hatte auf der Annahme geführt, daß es sich um Nachkommen jener Pferde handelte, welche die Hunnen bei ihren Einfällen zurückgelassen hatten.

Es bildete sich nun ein Kreis verständiger Forscher, die den Versuch machen wollten, das alte Wildpferd in seiner ursprünglichen Gestalt wieder rein aus dem vorhandenen Material herauszufischen. Das konnte nur langsam geschehen, zumal die vielen Freunden der Tierkunde an den nötigen Geldmitteln gebrach und sie keine öffentliche Unterstützung fanden. Aber man machte dennoch gute Fortschritte. Ehe jedoch das Ziel erreicht war, brach der Weltkrieg aus. Während alle verfügbaren Jagdtiere mobilisiert wurden, mußten die wissenschaftlichen Arbeiten ruhen. Und dann kam die neue Kriegsverhältnisse mit ihren Durcheinander und der alte Kreis der Fortschritts-gemeinschaft war zerbrochen. Hier ist also für die Zukunft eine für die Sanstörkerführung hominidische Aufgabe noch ungelöst und es ist kein Zweifel, daß sie jetzt mit ganz anderer Gründlichkeit und anderem Nachdruck angefaßt werden wird als ehemals. Es liegt jedenfalls im Bereich der Möglichkeit, daß das Elbass in einigen Jahren das unverfälschte Bild des germanischen Herdes befehren wird, so wie

Passagierflug durch die Stratosphäre

Wo Tag und Nacht die Sonne scheint — 4000 Kilometer in kaum elf Stunden

Wie aus New York gemeldet wird, ist kürzlich auf der Strecke von Angeles-New York der Passagierflugzeugen die Stratosphäre eröffnet worden. Zucht die Weltung zu, so hat man ein famosere ständertommen der Tennis vermischt worden, der noch der weitaus Jahren als Hülle betrachtet wurde.

Die Erde ist von einer etwa zehn Kilometer dicken Luftschicht umgeben, die man Troposphäre nennt. Hier ist die Luft dicht, die Temperatur sinkt mit zunehmender Höhe, die Luftdruck sinkt, die Luft ist also für die Luftfahrt ungeeignet. Die Stratosphäre beginnt in der Troposphäre, in der auch andere atmosphärische Schichten verlaufen. Die Stratosphäre beginnt in der Troposphäre, in der auch andere atmosphärische Schichten verlaufen. Die Stratosphäre beginnt in der Troposphäre, in der auch andere atmosphärische Schichten verlaufen.

Wer war der erste Stratosphärenflieger? Wer waren eigentlich, fragt man sich in diesem Zusammenhang, die frühen Luftschiffpioniere, die erste Menschen bis in die Stratosphäre vordringen zuwagten? Man muß hierzu schon weichen, das dies im Freizeital viel früher gelang, als es im Flugzeug. Der erste „Höhenerflog“ der Welt wurde bereits am 16. September 1804 durch die Franzosen Jean und Louis arzier. Die beiden Luftschiffer erreichten damals immerhin schon eine Höhe von 7016 Meter im Freizeital. Bis zum Jahre 1875 ließen andere Franzosen und Engländer diese Höhe bis zu 8000 Meter, einen Marschen in der Geschichte der Luftfahrt bedeutete die Erreichung einer Höhe von 9115 Meter am 4. Dezember 1894 durch die beiden deutschen Professoreen Berlin und Tiring. Am 31. Juli 1901 war wieder die Stratosphäre erreicht, nun auf 10.800 Meter, wobei erstmals die Stratosphäre erreicht war. Jahrzehntelang blieb dieser Weltrekord des Ballons „Frencher“ ungebunden. Allmählich trat nun auch das Flugzeug in Betracht, aber erst am 10. August 1931 erreichte die Stratosphäre ein. Später wurden dann durch den vor einigen Jahren tödlich verunglückten amerikanischen Flieger Wiley Post die ersten beiden Stratosphären unternehmen, Geschwindigkeitsrekorde in der Stratosphäre zu erzielen. Die größte Höhe, die bisher ein Mensch — allerdings nur im Freizeital —



Das Kriegsmaterial, das die Engländer bei ihrem Rückzug von der flandrischen Küste zurückließen, war so ungeheuer, daß seine Sichtung und Bergung viel Zeit in Anspruch nahm. — Unser Bild zeigt NSKK-Männer, die an der Küste Flanderns auch heute noch erbeutete Fahrzeuge zu den Sammelplätzen abschleppen. (PK. Ulrich — Scherl)

die Wiedererfassung des angeschobenen Material, des Stammmaterials untereinander, insoweit durch deutschen Jagdverbot der endgültigen Lösung schon ganz nahe gerückt ist. Wilhelm Scheuermann.

die in der außerordentlich dünnen Luft überhaupt noch arbeiten und die erforderlichen Höhenkräfte entwickeln können. Noch vor wenigen Jahren galten 100-200 Zentimeterhoher als durchschnittliche Höhe, die man in der Stratosphäre erreichen konnte. Jetzt aber erreicht man Höhen von 15.000-20.000 Meter emporgehoben werden, um dann von selbst in langsam abnehmender Höhe über den Ocean hinweg auf den fremden Kontinent niederzulegen. Denn wie dem auch sei, ob nun Motor- oder Segelflug, das Ziel besteht, die Luftschiffpioniere der Vergangenheit nicht lediglich in der Luftschiffpioniere zu überholen.

Neues aus aller Welt

Gewohnheitsbetrüger bei Widerstand erschossen

Der Reichsrichter SS und Chef der Deutschen Polizei teilte mit: Am 10. August 1940 wurde bei Widerstand der gewohnheitsbetrüger Karl Müller aus Karlsruhe erschossen.

Vollstreckung von Todesurteilen

Am 13. August 1940 ist der am 22. März 1905 in Waime Giel geborene Josef SS als 35 Jahre alt erschossen worden, den das Sondergericht in Dortmund als Volkskämpfer zum Tode verurteilt hat. Wasso war ein vielfach vorbereiteter Gewalt- und Gewaltheitsverbrecher, der schon zehn Jahre in Strafhaft verbracht hat. Er ist seinen Schicksal als brutal bekannte Volksgenossin hat am 1. August 1939 nach vorangegangenem Kammergericht seinen hilflos am Boden liegenden Bruder fataltötlich erschossen.

Dreimal je 5000 RM. auf Nr. 306298

In der letzten Verlosungslösung der 3. Klasse der Deutschen Reichsministerie fielen drei Gewinne von je 5000 RM. auf die Nummer 306298. Die drei Gewinne sind nunmehr in die Lotterielose eingezogen.

Wieder Anschlag auf Schnellzug in Indien

Nachdem erst vor wenigen Tagen bei einem Anschlag auf den Schnellzug Dacca — Kalkutta 17 Personen getötet wurden, wird jetzt von einem neuen Anschlag auf den Express Nangun — Mandala gemeldet. Sie verlaufen, sollen dabei vier Personen getötet und 12 verletzt worden sein.



Männern des Reichsarbeitsdienstes wurden in verschiedenen Abschnitten des besetzten Gebietes die Aufgaben einer „Standort-Polizei“ übertragen, zu denen auch, wie unser Bild zeigt, die Verkehrsregelung in den großen Durchfahrtsstraßen gehört. (PK. Goerick — Scherl-M.)

Ein rechtes Wort wirkt Wunder

Männer schämen Gardinenpredigten nicht übermäßig, aber vernünftigen Ermahnungen sind sie zugänglich. Welcher Mann hätte heute nicht Verständnis dafür, wenn ihm gesagt wird, wie er seine Arbeitskleidung erhalten und schonen kann? — Es empfiehlt sich z. B. niemals schroeres oder scharfes Handverkezeug in den Taschen zu verstaufen. Auch ist es rasch, jede geplante Naht, jeden abgerissenen Knopf erneuern zu lassen, ehe es Löcher und Risse gibt. — Und was in dieser Hinsicht für die Männer gilt, gilt beim Reinigen der Berufskleidung für die Hausfrau. Sie weiß längst, daß ihr hierbei eine wertvolle Hilfe ist. Zuerst immer gründlich einweichen, dann kurz kochen. Weil im ergiebiger ist, kann man es in der Pfanne gebrauchen, bei normaler Beschmutzung reicht 1 Daher für 5 Liter Wasser. Wer im nimmt, spart Seife und Waschpulver.

Ratschlag 7 zur Pflege der Berufswäsche

Imi für Berufswäsche
Hergestellt in den Persil-Werken